

Das System ist als ein Hilfsmittel konzipiert, das die weiterhin bestehende klassische Diathek nur erschließt. Verzichtet ist auf die Einbindung hochauflösender Bildscans, damit auch auf die vorläufig noch technisch unbefriedigende Projektion der Kunstwerke im Hörsaal. Zu bedenken bleibt ein in Zeiten der Mittelknappheit gravierender Vorbehalt gegenüber einem anspruchsvollen Ansatz, der mit gutem Recht beanspruchen darf, eine höhere Erschließungstiefe der Bildbestände zu erreichen: der Computer zwingt bei einem so hochintegrierten Verfahren zum minutiösen, in viele Einzelschritte zerfallenden Durchlauf, so daß ein Zeitaufwand von insgesamt 30 Minuten pro Dia (plus photographische Aufnahme) vor allem angesichts der durchaus nicht simplen Schlagwortvergabe wohl eher noch niedrig angesetzt ist. Technisch schwache Glieder in der langen Bearbeitungskette können zudem die Qualität des Gesamtergebnisses beeinträchtigen. Schon bei einer Zielvorgabe von nur 1.600 Dias pro Jahr wären dem-

nach zwei volle Hilfskraftstellen zur Bearbeitung erforderlich. Diese Zahl mag angehen in einer Diathek, die auf einem Grundstock aufbaut und nur die Bestände erweitert. In einem Projekt, das bei null anfängt, ist dessen Nutzbarkeit erst nach Jahrzehnten gegeben. Für den normalen Institutsbetrieb und dessen kurzzeitige Finanzierungsvorgaben scheint es also nur bedingt geeignet. Eine zufriedenstellende Qualität der Ergebnisse wird vielleicht durch ein zentrales Pilotprojekt zu erhalten sein, das erst eine endgültige Bewertung der Potentiale erlaubt. Warum kein Antrag bei der DFG, deren früherer Vorstand Wolfgang Frühwald uns vorhalten mußte, die Geisteswissenschaften würden das dort zur Verfügung gestellte Geld nicht abrufen?

Weitere Informationen zu dem unter Windows auf 486er Rechnern (und höher) laufenden Programm bei: Prof. Dr. Horst Bredekamp/ André Reifenrath/ Dr. Dorothee Haffner, Kunstgeschichtliches Institut der Humboldt-Universität, Dorotheenstr. 28, 10117 Berlin

Hubertus Kohle

## Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

*Grenzbereiche.* Fotografien aus Deutschland, Tschechien und Österreich 1986-1996 (deutsch/tschechisch). Ausst.kat. des Adalbert Stifter Vereins München (Museum Ostdeutsche Galerie Regensburg 1996, Sudetendeutsches Haus 1997). Text Peter Becher, Sigrid Canz. München, FIBO 1996. 95 S., 2 Farb-, 52 sw-Tafeln.

*HandWerk. Die Letzten ihrer Zunft.* Photographie Roland Bauer, Text Frieder Stöckle, Hg. von Armin Panter. Ausst.kat. des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall 1996. Heidelberg, Braus 1996. 183 S., zahlr. sw-Tafeln.

Christiane Hertel: *Vermeer. Reception and Interpretation.* Cambridge Univ. Press 1997. 288 S., 8 Farbtafeln, 54 Abb., £ 40,-.

*Irène, Scut, Magritte and Co. »Ce qui est attirant est beau«.* Ausst.kat. der Musées royaux des Beaux-Arts Brüssel 1996. 557 S., zahlr. Abb.

*Günther Kaphammel. Ein Maler sieht Braunschweigs Wiederaufbau.* Arbeitsbericht Nr. 69 und Ausst.kat.

des Städtischen Museums Braunschweig 1996. Einf. Gerd Spies. 56 S., 40 Farbtafeln.

Udo Kultermann: *Die Maxentius-Basilika. Ein Schlüsselwerk spätantiker Architektur.* Weimar, VDG 1996. 96 S., 62 Abb., DM 22,-.

*Kunst + Architektur in der Schweiz 1996/4. Buchillustration in Paris 1900.* Text S. Barten, M. Bianchi, D. Chaperon, F. Hermann, Ph. Kaenel, P. Ruedin. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bern. Ca. 100 S., zahlr. Abb. Erscheint vierteljährlich. Jahresabonnement SF 80,-.

*Kunst im Reich Kaiser Friedrichs II. von Hohenstaufen.* Akten des internationalen Kolloquiums (Rheinisches Landesmuseum Bonn, 2. bis 4. Dezember 1994). Hg. Kai Kappel, Dorothee Kemper und Alexander Knaak. München/Berlin Klinkhardt & Biermann 1996. 222 S., zahlr. Abb.

Gerhard Leistner: *Joseph Hickel. Bildnis einer Wiener Sängerin 1792.* Foyer-Ausst.kat. des Museums Ostdeutsche Galerie Regensburg 2 (0.J.). 28 S., 1 Farbtafel, 18 sw-Abb.

*Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst* 1996. Zeitschrift der Ges. der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V., Würzburg, mit unterfränkischer Bibliographie. Auslieferung: Hart Druck GmbH, PF 1110, 97326 Volkach. 564 S., zahlr. Abb.

*Gerhard Mantz*. Ausst.kat. der Städt. Galerie am Markt, Schwäbisch Hall 1996. Text Isabella Fehle, Michael Hübl. 39 S., 12 Farbtafeln, 5 sw-Abb.

Fritz Markmiller, Wilkin Spitta (Fotografie): *Dorfkirchen in Niederbayern*. Regensburg, Pustet 1996. 104 S., 90 Farbabbl., DM 39,80.

Walter Meier: *Über die Antinomie des Geschmacks*. Erlanger Studien Bd. 106. Erlangen und Jena, Palm & Enke 1996. 244 S.

*Meisterwerke des 18. und 19. Jahrhunderts*. Katalog des Kunstgewerbemuseums Dresden. Dresden, Eigenverlag des Staatl. Kunstsammlungen Dresden 1996.

Autoren Gisela Haase, Igor A. Jenzen, Rainer Richter. 153 S., ca. 100 meist farb. Abb.

*Zehn Meisterzeichnungen. Neuzugänge der Graphischen Sammlung*. Kat. der Ausst. in der Neuen Pinakothek München 1996/7. Staatliche Graphische Sammlung München 1996. Texte Tilman Falk, Thea Vigneau-Wilberg. 31 S., 12 farb. Abb.

*Nike Bulletin* 4 (Dez.)/1996. Schwerpunkte: Die »Università della Svizzera Italiana« eröffnet. Denkmalpflege wird Schulfach. Uni Dufour: De la controverse à la redécouverte. 1 (März)/1997. Schwerpunkte: Die Schweiz und die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Der Stiftsbezirk St. Gallen, La Journée européenne du Patrimoine. 2 (Juni) / 1997. Schwerpunkt Stiftung »Bibliothek Werner Oechsli«, Herausforderung an das Bibliotheksmanagement. Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung, Bern, ca. 50 S., zahlr. Abb., Jahresabonnement SF 32,-.

## Geplante Veranstaltungen

### *Dokumente und Monumente. Positionsbestimmungen in der Denkmalpflege*

Jahrestagung des »Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e. V.«, 10.-14. September 1997 in Dresden. Thema wird die prinzipielle Auseinandersetzung mit den Bedeutungsebenen von Denkmalen angesichts der vielfältigen baulichen wie denkmalpflegerischen Maßnahmen in Dresden sein.

Auskunft: Prof. Dr. Achim Hubel, *Aufbaustudium Denkmalpflege, Universität Bamberg, An der Universität 2, 96045 Bamberg, Tel. 0951/8632402, Fax 0951/509437*

### *Kunst und Liturgie im Mittelalter*

Die Bibliotheca Hertziana veranstaltet vom 28. September bis 1. Oktober 1997 in ihrem Institut einen Kongreß: Kunst und Liturgie im Mittelalter. Kostenlose Teilnahme ist möglich. Informationen: *Bibliotheca Hertziana, z. H. Angelika Spielberger, Via Gregoriana 28, I-00187 Roma, Tel. 0039/6/69993227*

### *Rezeption, Transfer, Transplantat. Ideen und Bilder von der Stadt im interkulturellen Austausch*

Internat. Symposium vom 13.-15. Oktober 1997 im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers, veranstaltet vom Graduiertenkolleg Politische Ikonographie am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg. Tagungsort: *Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg, Tel. 040/4123-6148 oder -6149*

### *Der Jugendstil in Literatur und Kunst*

Symposium, Jena, 17.-18. Oktober 1997, Kunsthistorisches Seminar, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistische Literaturwissenschaft und der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft e. V. München.

Informationen: Prof. Dr. Andreas Beyer, *Kunsthistorisches Seminar der Friedrich-Schiller-Universität, Postfach, 07740 Jena, Tel. 03641/638534, Fax 03641/638544*